

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 07. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Juni 2022)

zum Thema:

Glasfaser- und Breitbandanschlüsse für Marzahn-Hellersdorfer Schulen

und **Antwort** vom 20. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Juni 2022)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12104

vom 7. Juni 2022

über Glasfaser- und Breitbandanschlüsse für Marzahn-Hellersdorfer Schulen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Gemäß § 109 Schulgesetz von Berlin obliegt es den bezirklichen Schulträgern, die äußeren Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen in der Schule zu schaffen. Dies beinhaltet den Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulstandorte sowie die Einrichtung von Klassen.

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um Stellungnahme gebeten, die in die Beantwortung der Fragen übernommen wurde.

1. Welche Schulen in Marzahn-Hellersdorf wurden durch welchen Anbieter bisher mit einem Gigabit-Glasfaser-Anschluss versorgt?

Zu 1.: Zunächst wurden die berufsbildenden Schulen in zentraler Trägerschaft der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) mit einem Breitbandanschluss ausgestattet. Dies war für alle Standorte spätestens im ersten Quartal 2021 erfolgt.

In Marzahn-Hellersdorf betrifft dies folgende Schulen:

10B01 Oscar-Tietz-Schule (OSZ Handel II)

10B02 Rahel-Hirsch-Schule (OSZ Gesundheit/Medizin)

Im Frühjahr 2021 wurde die Glasfaseranbindung für 62 erste allgemeinbildende Schulstandorte durch SenBildJugFam beauftragt, um im Sinne eines Proof of Concept Erfahrungen zu sammeln, die für die Umsetzung der weiteren Standorte wertvoll sind. Die Deutschen Telekom ist mit Anschluss und Betrieb beauftragt.

In Marzahn-Hellersdorf sind diese Schulen bereits erschlossen und nutzen die Verbindung:

10K01 Rudolf-Virchow-Schule

10K06 Georg-Klingenberg-Schule

10Y01 Tagore-Gymnasium

10Y03 Wilhelm-von-Siemens-Gymnasium

10Y11 Melanchthon-Gymnasium

Weiterhin hat aktuell im Rahmen der Umsetzung von je einem Prototyp je Bezirk die 10G30 - Mahlsdorfer Grundschule einen Glasfaseranschluss über einen neuen Rahmenvertrag des IT-Dienstleistungszentrum Berlin (ITDZ) erhalten (siehe hierzu auch Frage 2.)

Außerdem meldet der Bezirk, dass die 10G29 - Grundschule an der Wuhle durch Vattenfall angeschlossen wurde.

2. Welche Schulen in Marzahn-Hellersdorf werden mit welcher Zeitschiene und durch welchen Anbieter mit einem Gigabit-Glasfaser-Anschluss versorgt?

Zu 2.: Das ITDZ Berlin hat im Auftrag der SenBJF einen Rahmenvertrag ausgeschrieben, den Zuschlag hat im September 2021 1&1 Versatel erhalten. Ziel ist die Anbindung aller allgemeinbildenden Schulen Berlins bis spätestens September 2025.

Ungefähr 8 Standorte je Region erhalten noch im Jahr 2022 den Anschluss, weitere ca. 16 Standorte im Jahr 2023. Nach Abfrage der Bedarfe und einer möglichen Priorisierung bei den regionalen Schulträgern durch das Programmmanagement erfolgen aktuell Ortsbegehungen und eine Terminplanung durch 1&1 Versatel. Konkrete erste Standorte können nach Fortschreiten dieser Planung voraussichtlich im August 2022 benannt werden.

3. Wie sind die Schulen in Marzahn-Hellersdorf aktuell mit Breitbandanschlüssen angebunden? (Auflistung bitte pro Schule und gebuchter Tarif mit Angabe der Bandbreite.)

Zu 3.: Folgende Aufstellung wurde übermittelt:

Schul-Nr:	Name	Bandbreite (Stand 15.06.2022)
10A04	Victor-Klemperer-Kolleg	T@ School SVDSL 175
10G01	Paavo-Nurmi-Grundschule	T@ School VDSL 100 IP
10G03	Selma-Lagerlöf-Grundschule	T@ School SVDSL 250
10G04	Falken-Grundschule	T@ School SVDSL 250
10G05	Ebereschen-Grundschule	T@ School SVDSL 250
10G07	Karl-Friedrich-Friesen-Grundschule	T@ School SVDSL 175
10G08	Wilhelm-Busch-Grundschule	T@ School SVDSL 175
10G09	Grundschule am Bürgerpark	T@ School SVDSL 250
10G10	Peter-Pan-Grundschule	T@ School SVDSL 175
10G11	Grundschule an der Mühle	T@ School VDSL 50 IP
10G12	Grundschule an der Geißenweide	T@ School VDSL 175 IP
10G13	Johann-Strauss-Grundschule	T@ School VDSL 100 IP
10G14	Grundschule unter dem Regenbogen	T@ School SVDSL 250
10G16	Fuchsberg-Grundschule	T@ School VDSL 50 IP
10G17	Beatrix-Potter-Grundschule	T@ School SVDSL 250
10G18	Pustebume-Grundschule	T@ School VDSL 100 IP
10G18	Pustebume-Grundschule	T@ School VDSL 100 IP
10G19	Bücherwurm-Schule am Weiher	T@ School SVDSL 175
10G22	Kolibri-Grundschule	T@ School VDSL 100 IP
10G25	Grundschule am Schleipfuhl	T@ School SVDSL 175
10G26	Friedrich-Schiller-Grundschule	T@ School SVDSL 250
10G28	Grundschule am Hollerbusch	T@ School SVDSL 250
10G29	Grundschule an der Wuhle	1GB-Anschluss Glasfaser über Vattenfall
10G30	Mahlsdorfer Grundschule	1 GB Anschluss über 1und1 Versatel
10G31	Franz-Carl-Achard-Grundschule	T@ School SVDSL 250
10G32	Kiekemal-Schule (Grundschule)	T@ School SVDSL 250
10G33	Ulmen-Grundschule	T@ School VDSL 50 IP
10G34	34. Schule (Grundschule)	T@ School SVDSL 250
10K01	Rudolf-Virchow-Schule	1GB-Anschluss Glasfaser über Telekom
10K02	Ernst-Haeckel-Schule	T@ School VDSL 100 IP
10K03	Kerschensteiner-Schule	T@ School VDSL 100 IP
10K05	Jean-Piaget-Schule	T@ School SVDSL 175
10K06	Georg-Klingenberg-Schule	1GB-Anschluss Glasfaser über Telekom
10K07	Caspar-David-Friedrich-Schule	T@ School ADSL 6000
10K08	Johann-Julius-Hecker-Schule	T@ School SVDSL 250
10K09	Konrad-Wachsmann-Schule	T@ School SVDSL 250
10K10	Wolfgang-Amadeus-Mozart-Schule	T@ School SVDSL 175
10K11	Marcana-Schule (Gemeinschaftsschule)	T@ School VDSL 100 IP
10K12	Grete-Bergmann-Gemeinschaftsschule	T@ School VDSL 100 IP
10K12	Grete-Bergmann-Gemeinschaftsschule	T@ School SVDSL 175
10K13	ISS-Mahlsdorf	T@ School VDSL 50 IP
10S04	Schule am Pappelhof	T@ School VDSL 50 IP
10S07	Schule am Rosenhain	T@ School VDSL 50 IP
10S08	Schule am Mummelsoll	T@ School VDSL 50 IP
10Y01	Tagore-Gymnasium	1GB-Anschluss Glasfaser über Telekom
10Y02	Otto-Nagel-Gymnasium	T@ School SVDSL 250
10Y03	Wilhelm-von-Siemens-Gymnasium	1GB-Anschluss Glasfaser über Telekom
10Y08	Sartre-Gymnasium	T@ School SVDSL 175
10Y11	Melanchthon-Gymnasium	1GB-Anschluss Glasfaser über Telekom

4. Welche Schulen in Marzahn-Hellersdorf sind nicht mit der maximal am Standort verfügbaren Bandbreite versorgt?

Zu 4.: Alle Schulen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf sind mit der am Standort maximal verfügbaren Bandbreite über einen T@School-Anschluss angebunden.

5. Warum wurde jeweils nicht der Tarif mit der maximal für den Anschluss am Standort verfügbaren Bandbreite gebucht?

Zu 5.: Entfällt.

6. Wann werden alle Schulen in Marzahn-Hellersdorf mit Gigabit-Glasfaser-Anschlüssen versorgt sein?

Zu 6.: Siehe Antwort zu 2.

Die SenBJF hat das ITDZ Berlin mit einem umfassenden Programmmanagement beauftragt, um eine zügige Umsetzung zu erreichen, ggf. auch vor Ende des Rahmenvertrages. Alle in Frage kommenden Schulen wurden vom Schulträger an das Programmmanagement des ITDZ gemeldet. Erste konkrete Termine können erst nach weiter fortgeschrittener Umsetzungsplanung seitens 1&1 Versatel benannt werden.

7. An welchen Schulen in Marzahn-Hellersdorf werden mit welcher Zeitschiene in den nächsten 4 Jahren welche baulichen Maßnahmen an der LAN- und WLAN-Infrastruktur durchgeführt?

Zu 7.: Die baulichen Maßnahmen an der LAN- und WLAN-Infrastruktur verfolgen das grundsätzliche Ziel der Gigabit-Fähigkeit der Schulstandorte. Die Verwaltungsvereinbarung zum DigitalPakt gibt die entsprechenden Prioritäten förderfähiger Maßnahmen vor. So ist der LAN-Ausbau vorrangig förderfähig umzusetzen. Hierbei werden LAN-Dosen erweitert und „alte Cat 5, Cat 6“ LAN-Kabel durch Cat 7 Kabel ausgetauscht. Diese Kabel erreichen eine Bandbreite bis zu 1000 MHz (CAT 5 max. 100 MHz, CAT 6 max. 500 MHz). Der Schulträger setzt daher prioritär den Ausbau der passiven strukturierten Verkabelung um. Aktuell erfolgt der LAN- und WLAN-Ausbau an folgenden Schulstandorten bzw. ist bereits abgeschlossen:

10G19 Bücherwurm-Grundschule am Weiher

(1. Teilmaßnahme zur Inbetriebnahme interaktive Tafeln)

10G32 Kiekemal-Schule (Grundschule)

10G33 Ulmen-Grundschule

10S04 Schule am Pappelhof

Im Schuljahr 2022/2023 sind folgende Schulstandorte vorgesehen und befinden sich in Umsetzung:

- 10G08 (Wilhelm-Busch-Grundschule)
- 10Y01 (Tagore-Gymnasium)
- 10K06 (Georg-Klingenberg-Schule)
- 10G13 (Johann-Strauß-Grundschule)
- 10G14 (Grundschule unter dem Regenbogen)
- 10S07 (Schule am Rosenhain)
- 10Y08 (Sartre-Gymnasium)
- 10G22 (Kolibri-Grundschule)
- 10K01 (Rudolf-Virchow-Oberschule)
- 10G29 (Grundschule an der Wuhle)
- 10K10 (Wolfgang-Amadeus-Mozart-Gemeinschaftsschule)
- 10Y03 (Wilhelm-von-Siemens-Gymnasium)
- 10Y11 (Melanchthon-Gymnasium)
- 10K12 (Gretel-Bergmann-Gemeinschaftsschule)

Für die Standorte sind die Planungen erstellt und die Ausschreibungen in Umsetzung bzw. abgeschlossen. Die zeitnahe Umsetzung setzt voraus, dass die Ausschreibungen erfolgreich enden und wirtschaftliche Angebote beauftragt werden können.

Die Planungen für die übrigen noch in Frage kommenden Schulstandorte erfolgt zeitnah im Rahmen der zur Verfügung stehenden Personalressourcen. Die Bezirke haben für die Umsetzung des DigitalPakt keine zusätzlichen Personalressourcen erhalten. Der Schulträger verfolgt trotzdem das Ziel, alle in Frage kommenden Schulstandorte innerhalb der Laufzeit des DigitalPakt im Sinne der Gigabit-Fähigkeit zu ertüchtigen.

8. Wie und aus welchen Mitteln werden die entsprechenden Baumaßnahmen finanziert?

Zu 8.: Die Maßnahmen werden aus Sondermitteln „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“ oder im Zuge einer Baumaßnahme aus investiven Mitteln finanziert.

9. Welche Einschränkungen für den Schulbetrieb wird es aufgrund der durchzuführenden Baumaßnahmen geben?

Zu 9.: Das Ausmaß der einschränkenden schulorganisatorischen Maßnahmen während des LAN- und WLAN-Ausbaus hängt vom Zeitpunkt (Ferienzeiten, Praktikumszeiten o.ä.) und dem Umfang der baulichen Maßnahmen ab. Das Bezirksamt besucht dafür nach und nach alle Schulen, bei denen die Veröffentlichung der Ausschreibung für den LAN- und WLAN-Ausbau auf der Vergabepattform Berlin ansteht. Es werden gemeinsam mit den Schulen die Planungen zum LAN- und WLAN-Ausbau erläutert und mögliche schulorganisatorische Besonderheiten der jeweiligen Schule und mögliche Freizüge oder Einschränkungen in der Vorbereitung besprochen.

10. Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um ggf. (Teil-)Auslagerungen von Schulen zu ermöglichen und so die Belastung durch die Baumaßnahmen zu reduzieren?

Zu 10.: Wie unter Frage 9 erwähnt, führt der Schulträger vor Veröffentlichung der Ausschreibungen zum LAN- und WLAN-Ausbau mit den Schulleitungen ein informatives Gespräch. Gemeinsam mit den Schulleitungen werden dabei auch schulorganisatorische Maßnahmen besprochen. Der Schulträger versucht dabei im Rahmen seiner Möglichkeiten, auch Vorschläge der Schulen zu unterstützen. Vorschläge sind z. B. Verdichtung in anderen Klassen, Nutzung von Praktikumszeiträumen, Ferienzeiten und ggf. Schülertransfer an andere Schulstandorte zur Schaffung der Baufreiheit.

11. Werden für entsprechenden Auslagerungen im Grundschulbereich Bustransfers nötig sein?

Zu 11.: Sollte sich im Rahmen der Gespräche der Bedarf für eine Beförderung ergeben, unterstützt auch der Schulträger die Schule. Bisher ist nur für eine Schule bekannt und mit der Schulleitung abgestimmt, dass Schülerinnen und Schüler für die Dauer des LAN- und WLAN-Ausbaus für die betroffene Etage ausgelagert und befördert werden sollen. Dies betrifft die 10G13 – Johann-Strauß-Grundschule.

12. Wenn ja, in welchem Umfang und wie wird dies finanziell abgesichert?

Zu 12.: Soweit es die Schülerbeförderung betrifft, erfolgt die Finanzierung durch den Schulträger aus dem Titel 54010 (Dienstleistungen).

13. Wann werden alle Schulen in Marzahn-Hellersdorf auch hausintern mit einer modernen gigabitfähigen Verkabelung ausgestattet sein?

Zu 13.: Dies erfolgt durch den LAN-Ausbau, siehe Punkt 7. Ein Termin, wann alle anderen Schulen vollumfänglich mit einer gigabitfähigen Verkabelung (LAN) ausgestattet sind, kann noch nicht benannt werden. Diverse Schulen im Bezirk sind bereits vollumfänglich mit einer gigabitfähigen Verkabelung (LAN) ausgestattet. Dies wurde im Zusammenhang mit Sanierungsmaßnahmen realisiert. Wie unter Frage 7 erwähnt, verfolgt der Schulträger das Ziel, alle in Frage kommenden Schulstandorte innerhalb der Laufzeit des DigitalPakt im Sinne der Gigabit-Fähigkeit zu ertüchtigen.

14. Wie wird sichergestellt, dass aufzuwendende Mittel bedarfsgerecht eingesetzt werden und noch nutzbare, adäquate vorhandene technische Ausstattung nachgenutzt wird? In welcher Form findet eine Erfassung des Bestandes statt?

Zu 14: Bei den unter Punkt 7 genannten Schulen war es Aufgabe der Planungsbüros, die Bestände zu erfassen, ggf. weiter nutzbare Ausstattung (Verkabelung, aktive Technik, usw.) zu identifizieren und bei Durchführung der Baumaßnahme durch den Auftragnehmer schützen oder abbauen zu lassen. Verkabelung der Klasse Cat7 bleibt erhalten und wird weiter verwendet. Nach Fertigstellung der einzelnen Etagen wird die erhaltenswerte aktive Technik (WLAN AccessPoints, Switches) wieder eingebracht. Die Entscheidung über die Weiterverwendung vorhandener Ausstattung bzw. Infrastruktur erfolgt grundsätzlich im Sinne der Wirtschaftlichkeit gemäß Landeshaushaltsordnung (LHO).

Berlin, den 20. Juni 2022

In Vertretung

Aziz Bozkurt

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie